

# Echinocereen

## Beitrag von „Rainer“ vom 1. Februar 2020, 12:50

Hallo Zusammen,

was sind Eure Erfahrungen bei Echinocereen(Hybriden) hinsichtlich Vermehrung(Areolen/Rippen/Kindel) und wann topft Ihr um (z. B. jetzt-in der kakteenarbeitsfreien Zeit)

oder stört es die Blütenentwicklung ?

Ich denke es gibt da doch Unterschiede zu den Trichocereen gerade bei der Vermehrung

VG und Danke schon mal

Rainer

---

## Beitrag von „Magico1“ vom 1. Februar 2020, 14:43

Hallo Rainer,

hmm, kann nur von meinen eigenen Erfahrungen berichten, meine Favoriten sind ja aus dem dasyacanthus- und pectinatus-Bereich, da hab ich mit Kindel keine guten Erfahrungen gemacht, die trocknen sehr schnell ein und wurzeln kaum, finde ich sehr schwierig, die grüneren Sorten wie pentalophus und ähnliche dürften ganz gut wurzeln. Areolen hab ich noch nie bei Echinocereen gepfropft, stelle ich mir aber auch schwieriger vor als bei den Trichos, weil sie eben sehr weichfleischig sind. Umtopfen passiert bei mir eher im Herbst, aber wenn Du

den Wurzelballen beisammen hältst und nur einen größeren Topf wählst, dürfte der Zeitpunkt nicht so entscheidend sein.

LG

Peter

---

### **Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 2. Februar 2020, 18:02**

umtopfen am Besten im Winter! Hat nach meiner Erfahrung keinen negativen Einfluss auf das Blühverhalten.

Kindel am Besten im zeitigen Frühjahr nachdem sich die Pflanzen wieder gefüllt haben abnehmen, da sie nicht so einfach/schnell Wurzeln bilden wie z.B. Echinopsen.

Pfropfen in der Wachstumszeit (Kindel, Kopfstücke, Areolen usw.) ...auch nicht anders als bei Eh..

Dehydriertes Material (weich aus Wassermangel) lässt sich für gewöhnlich nicht erfolgreich ppropfen!

---

### **Beitrag von „TomTom“ vom 5. Februar 2020, 16:29**

Bei Wassermangel hilft oft das Einlegen über Nacht in destilliertem Wasser, dann lässt sich wieder erfolgreicher ppropfen.

---

### **Beitrag von „Gotthard“ vom 5. Februar 2020, 19:35**

Ich bewurzele Echinocereen Kindel am besten in Feld- bzw. Gartenerde. Diese Erde ist von Haus aus schwer und sehr feucht. Ich schau drauf, dass das Substrat nie austrocknet und immer gut feucht ist. Es dauert dann ungefähr 1-3 Monate bis sich Wurzeln bilden. Oft auch früher oder später. Ganz unterschiedlich.

Mit Vogelsand oder mineralischem Substrat geht es nicht. Da vertrocknen die Kindel. Soweit meine Erfahrungen.

---

### **Beitrag von „hippocampus“ vom 19. Februar 2020, 20:24**

Hallo Rainer!

Zumindest ein Bild einer funktionierenden Scheibenpfropfung kann ich beitragen





---

**Beitrag von „Rainer“ vom 19. Februar 2020, 20:54**

Hallo Zusammen vielen Dank für die Infos von Euch und auf tolle Blüten. VLG

---

**Beitrag von „Gotthard“ vom 7. Juni 2020, 16:54**

Hallo Rainer,

Meine beiden unbewurzelten Echinocereen "Stevens Dream" stehen seit Mitte April in Gartenerde im Freien. Ohne Regenschutz oder sonstiger "Vorsichtsmaßnahmen". Egal ob Sonnenschein oder 3 Tage Dauerregen - sie mögen es! Nur nicht zuviel darum kümmern! Wie man sieht, bekommen sie neue Dornen und gedeihen prächtig!

Wie sieht es bei Dir aus?

LG,

Gotthard

---

**Beitrag von „Rainer“ vom 7. Juni 2020, 17:32**

Hallo Gotthard, geht so hatte 2 dünne Wurzeln gebildet dann hab ich sie in Erde gesetzt. Doch im Moment stockt es wieder. Kann aber auch die rote Spinnmilbe sein unter dem Dornenkleid. Muss mal mit Actara sprühen. Und bist Du mit der Blütensaison zufrieden Lg Rainer

---

**Beitrag von „Pieks“ vom 7. Juni 2020, 18:05**

### Zitat von Rainer

Muss mal mit Actara sprühen.



Actara ist kein Akarizid, sondern ein Insektizid. Wenn Du rote Spimis hast/vermutest, bräuchtest Du ein selektives Akarizid wie Dr. Stähler Spinnmilbenfrei, Envidor, Kanemite oder Floaramite.



---

### **Beitrag von „Gotthard“ vom 7. Juni 2020, 18:09**

Hallo Rainer, Blütensaison - Katastrophe! Ich habe riesige Pflanzen die blühen sollten, aber es nicht tun! Nur die Akersiahybr. "Otto Schultz" blüht durchgehend! Aber der Rest? Ich hoffe, es wird noch was?

Mach Dir wegen der roten Raubmilbe keine Gedanken! Die krabbeln nur umher, bestäuben...aber machen sonst nichts! Stell wirklich die unbewurzelten Echinocereen in extrem feuchtes Substrat und überlasse sie der Sonne und dem Regen! Nimm sie Mitte Oktober wieder ins Winterquartier und stell sie sie im Frühjahr wieder raus! Aber kümmer Dich nicht darum! Lass es dem Wetter entscheiden!

LG,

Gotthard

---

### **Beitrag von „Rainer“ vom 7. Juni 2020, 18:10**

ich meinte Kiron. Alzmeier beginnt langsam 😊

### **Beitrag von „Pieks“ vom 7. Juni 2020, 18:40**

Ich kenn das, hab auch Adenauer. Oder wie hieß doch noch gleich dieser schweizer Raumfahrer?

Kiron würde ich übrigens auch nicht nehmen, damit machst Du auch die guten Milben platt (weichhäutige).



---

### **Beitrag von „Rainer“ vom 7. Juni 2020, 19:15**

Dr. Stähler Spinnmilbenfrei, Envidor, Kanemite oder Floaramite. welches nimmst Du?

---

### **Beitrag von „kaktus-andy“ vom 7. Juni 2020, 19:51**

Ich nehme Spruzit Schädlingfrei (Konzentrat) von Neudorf, gibt es in den meisten Baumärkten.

Bisher gute Erfahrung damit gemacht gegen rote Spinne.

LG Andy

---

### **Beitrag von „Pieks“ vom 7. Juni 2020, 20:41**

Ich hab Reserven von Envidor und Kanemite. Brauche ich aber praktisch nie, weil ich in Kombination Knoblauch und Vitanal vorbeugend sprühe. Neue Pflanzen hingegen bringen zuverlässig Spinnmilben mit, da läuft ohne Quarantäne im Garten gar nix, gnadenlos, selbst mitten im Winter.

---

### **Beitrag von „Pieks“ vom 7. Juni 2020, 20:44**

Andi, Spruzit ist doch eigentlich inzwischen nur noch Rapsöl, oder? (der Pyrethrum-Anteil ist in meiner Erinnerung nur noch ein Zehntel so hoch wie früher) Haste Rapsöl mal pur versucht? Verklebt bestimmt auch die Atmungsorgane der Viechers, ähnlich wie Neem...

---

### **Beitrag von „Kaktus25“ vom 7. Juni 2020, 21:04**

Bei mir blüht zum ersten Mal ein Echinocereus, den ich aus Samen von Haage großgezogen habe. Gestern hat er zum ersten Mal geblüht, leider fehlte die Sonne und die Blüte war auch heute nur halb offen. Auf das Etikett habe ich neo-mexicanus geschrieben. Im Netz finde ich dazu gar nichts. Hat jemand einen Tipp?



---

**Beitrag von „Pieks“ vom 7. Juni 2020, 21:14**

Echinocereus x neomexicanus Ist eine Naturhybride zwischen Echinocereus coccineus ssp. rosei und Echinocereus viridiflorus ssp. chloranthus - sagt einerseits zumindest das englische [Wiki](#). Aber ich vermute viel eher, dass Deine Pflanze andererseits ein Synonym von E. dasyacanthus sein dürfte, zumindest wenn man [Llife](#) Glauben schenken mag.

Liebe Grüße!



---

**Beitrag von „Rainer“ vom 7. Juni 2020, 21:20**

Hallo Sabine, tolle Blüte.Würde auch auf dasyacanthus tippen.Lg Rainer

---

### **Beitrag von „Kaktus25“ vom 7. Juni 2020, 21:46**

Danke ihr zwei. Ja, die Blüte finde ich auch sehr schön, der grüne Stempel ist umwerfend. Aber kommt das auch mit der Bedornung hin?

---

### **Beitrag von „Rainer“ vom 7. Juni 2020, 22:02**

H ja die Bedornung ist anders

---

### **Beitrag von „Pieks“ vom 7. Juni 2020, 22:12**

Ich steh vermutlich gerade ein bisschen auf dem Schlauch: was stimmt mit der Bedornung nicht? Dasys haben doch eine recht große [Bandbreite](#) in der Bedornung, oder? \*denk\*

---

### **Beitrag von „Rainer“ vom 8. Juni 2020, 10:25**

Ja Tim stimmt.Habe mal ähnliche Blüten und deren Pflanzenkörper bei mir betrachtet ,wirklich grosse Bandbreite. Hatte auch mal so eine Blüte an einem General Trias von Wessner.Leider ist sie mir eingegangen und seitdem hab ich bestimmt 8 Generäle gehabt aber nie wieder so eine tolle Blüte.

---

### **Beitrag von „EricP“ vom 8. Juni 2020, 11:29**

Hallo,

in dem Buch Echinocereus von W. Blum u.a. habe ich etwas über Echinocereus x neomexicanus gefunden. Es handelt sich, wie Tim schreibt, um eine Naturhybride zwischen E. chloranthus und E. coccineus ssp. rosei. Diese Pflanze wurde lange Zeit verwechselt mit der örtlichen Sippe von Echinocereus coccineus, der eine der beiden vermuteten Elternarten darstellt. Die Blüten sind klein, wenig weit geöffnet und die Farbe ist rötlich. Das ist sicher nicht die Pflanze von Sabine.

Die Blüte der vorgestellten Pflanze erinnert mich auch an E. dasyacanthus und, soweit ich die Bedornung sehen kann, an der Varietät rectispinus. Llifle wird wahrscheinlich Recht haben, dass E. pectinatus var. neomexicanus ein Synonym für E. dasyacanthus ist. Zum Vergleich ein Bild von meinem E. dasyacanthus v. rectispinus.



Viele Grüße,

Eric

---

**Beitrag von „Pieks“ vom 8. Juni 2020, 13:38**



## Beitrag von „Pieks“ vom 8. Juni 2020, 13:46

[Zitat von Rainer](#)

...seitdem hab ich bestimmt 8 Generäle gehabt aber nie wieder so eine tolle Blüte...

Geht mir mit meinem ersten Chisoensis ebenso 😭

Hier noch eine Erinnerung an bessere Zeiten...



---

**Beitrag von „Kaktus25“ vom 8. Juni 2020, 20:13**

Danke für eure Informationen, das wird ja immer interessanter. Heute Abend war die Blüte etwas mehr auf, mir gefällt sie sehr gut. Leider gibt es keinen Echinocereus zum Bestäuben. Auf das Etikett schreibe ich also jetzt *E. dasyacanthus*. Danke für Eure Hilfe.



